

Premiere von „Mission Morrien“

Mit GPS durch die Stadtgeschichte / Dio-Schüler suchen und finden den verschollenen Schrein

-kd- RHEINE. Johann von Morrien ist stinksauer. Seit über 350 Jahren ruht er friedlich in seiner Gruft. Und das hätte er gern auch noch ein Weilchen länger getan, wenn nicht diese vermaledeiten sogenannten Archäologen seine Grabruhe gestört hätten. Sie buddelten herum, kehrten am Falkenhof das Unterste zuoberst und entdeckten dabei ausgerechnet das geheime unterirdische Kanalsystem unter dem Falkenhof. Ein wertvolles Familienerbe, ein Schrein, der Jahrhunderte gut versteckt unter der Erde gelegen hatte, ist seitdem verschollen. Johann von Morrien muss sich noch einmal aufmachen, um eine Mission zu erfüllen. Er muss den verschwundenen Schatz so schnell wie möglich wiederfinden. Und als Nachfahre einer der sternenkundigen heiligen drei Könige aus dem Morgenland hat er auch schon eine Idee, wie er sich dazu den Himmel zu-

nutzen machen kann. Allerdings braucht er dazu jede Menge Unterstützung, treue Weggefährten – und GPS. Und diese Weggefährten finden sich am Dienstagmorgen am Falkenhof-Museum ein. Es handelt sich um eine Oberstufenklasse des Gym-



Mit einem GPS-Gerät machten sich die Oberstufenschüler des Dio auf die Suche nach dem verschollenen Schatz.

Foto: Rapreger

nasiums Dionysianum. Im Rahmen des Kunstunterrichtes beschäftigen die Schüler unter Leitung ihrer Lehrerin Irmgard Sabelus sich zurzeit mit der sogenannten „Historischen Meile“ in Rheine. Denn noch heute lässt sich an vielen Gebäuden mit ih-

ren unterschiedlichen Baustilen die lange Geschichte der Stadt Rheine ablesen. Da kommt der Hilferuf des Herr von Morrien gerade recht. Das ist doch Stadtgeschichte pur! Nach einer Einweisung von Norma Sukup vom Falkenhof-Team und ausgestattet mit modernen GPS-Ortungsgaräten und einer Aufgabenmappe machen sich die Schüler in vier Gruppen auf die Suche nach dem verschollenen Schatz, der sie durch die ganze Innenstadt führt – und weit zurück in vergangene Jahrhunderte. Eine Premiere. Am Falkenhof, auf dem Thie, an der Ems und am ehemaligen Fes-

tungsring entdecken die Schüler Zeichen und Zahlen, Inschriften, Wappen und

Wärme braucht Weitblick
10 Jahre Heizkostengarantie

PLÜTH WÄRMETECHNIK
Lingener Damm 229
Tel.: 05971-800140

Anagramme, an denen sie bisher immer achtlos vorbeigegangen sind. Zum Beispiel die Jahreszahl 1647 am Taubenbrunnen auf dem Falkenhof-Vorplatz. Ein Taubenbrunnen war seinerzeit ein Statussymbol für jeden Adelshof im 17. Jahrhundert. Orientierungssinn, Schnel-

ligkeit und Teamgeist sind gefragt, um die Mission erfolgreich abzuschließen und am Ende den verschollenen Schatz zu bergen. So ganz nebenbei erfahren die Schüler viel Wissenswertes über den Falkenhof, seine Bewohner und Nachbarn und die bewegte Geschichte Rheines und der Rheinenser im 17. und 18. Jahrhundert.

Nach rund eineinhalb Stunden treffen die Spielgruppen wieder im Falkenhof ein. Das Rätsel ist gelöst, der Code geknackt, der Schrein gefunden. Und als die Schüler das Kästchen öffnen, erleben sie eine ziemliche Überraschung...

Informationen zum GPS-Spiel

Das GPS-Spiel „Mission Morrien – die Jagd nach dem verschollenen Schatz“ ist ein museumspädagogisches Spielprogramm für Schüler der Sekundarstufe II (ab 15 Jahren) und Erwachsene in Gruppen. Das Spiel kann mit maximal sieben Gruppen gespielt werden.

In der Regel kommt man jedoch mit vier Gruppen aus. Die Kosten betragen pro Schulklasse 45 Euro, ansonsten fünf Euro pro Person. Kinder bis zu 14 Jahren spielen beitragsfrei. Anmeldungen im Falkenhof-Museum unter ☎ 05971/ 920611.